

Sitzung vom 5. April 2005

Gesch. No. **110**
G1.1.1 Allgemeine und komplexe Akten
Beantwortung der Schriftlichen Anfrage von Roger Neukom, betreffend Gasbeschaffung, Erdgastankstelle

Mit Datum vom 11. Februar 2005 reichte Roger Neukom folgende Schriftliche Anfrage ein:

„Wie man der Zürichsee-Zeitung, linkes Ufer „Sihltaler“ vom Samstag, 29.01.2005 entnehmen konnte, wurde in der Stadt Adliswil, Ressort „Gas, Wasser“ ein zweites Fahrzeug angeschafft, welches mit Gas statt Benzin angetrieben wird, einem sogenannten Hybrid-Motor.

Da aus dem Artikel des Sihltalers hervorgeht, dass die Stadt Adliswil weiterhin Erdgas als Energieträger fördern will, stellen sich aus meiner Sicht folgende Fragen an den Stadtrat:

1. Ist die Stadt Adliswil in Kenntnis, wie viele weitere erdgasbetriebene Fahrzeuge mit ihrem Halter in der Stadt Adliswil wohnhaft sind?
2. Wurden vom Stadtrat bereits Abklärungen mit den ortsansässigen Gewerbetreibenden unternommen, ob sich gewisse Betriebe bei der Einrichtung einer öffentlichen Erdgastankstelle bei einer nächsten Anschaffung eines Firmenfahrzeuges einen Wechsel auf einen Hybrid-Motor bzw. auf ein gasbetriebenes Firmenfahrzeug vorstellen könnten?
3. Hat sich die Stadt Adliswil schon Gedanken gemacht, im Bereich des Soodring 23, Gas- und Wasserversorgung, eine öffentliche Erdgastankstelle zu betreiben?
4. Wie viel würde die Stadt Adliswil eine Erdgastankstelle von der Projektidee bis zum Betrieb in der Anschaffung bzw. im Bau kosten?
5. Gibt es bereits andere Gemeinden im Kanton Zürich, welche eine öffentliche Erdgastankstelle betreiben, um den Erdgasabsatz zu fördern?“

Auf Antrag des Ressortvorstehers Werke fasst der Stadtrat folgenden

Beschluss:

- 1 Die Schriftliche Anfrage von Roger Neukom vom 11. Februar 2005 wird wie folgt beantwortet:

Frage 1: „Ist die Stadt Adliswil in Kenntnis, wie viele weitere erdgasbetriebene Fahrzeuge mit ihrem Halter in der Stadt Adliswil wohnhaft sind?“

Nein, die Stadt weiss zurzeit nicht, wie viele erdgasbetriebene Fahrzeuge mit Halter in Adliswil existieren. Wir werden via Strassenverkehrsamt prüfen, ob diese Zahlen ermittelt werden können.

Frage 2: „Wurden vom Stadtrat bereits Abklärungen mit den ortsansässigen Gewerbetreibenden unternommen, ob sich gewisse Betriebe bei der Einrichtung einer öffentlichen Erdgastankstelle bei einer nächsten Anschaffung eines Firmenfahrzeuges einen Wechsel auf einen Hybrid-Motor bzw. auf ein gasbetriebenes Firmenfahrzeug vorstellen könnten?“

Im Energieprogramm 2003 – 2007 ist festgehalten:

- Die Förderung einer rationellen Energieversorgung gilt als wichtiges Ziel der Werkbetriebe Adliswil.
- Die Vergärung von Grünabfällen soll geprüft werden und anfallendes Methan-gas (auch Kompogas genannt) u. a. als Treibstoff genutzt werden.

Auch wenn Adliswil selber noch kein Kompogas ins Erdgasnetz einspeist, kann über eine Erdgastankstelle anderweitig produziertes Kompogas genutzt werden.

Der Transport von Gas, Erd- wie Kompogas, erfolgt per Pipeline bis zum Endverbraucher und gilt deshalb als eine rationelle und auch ökologische Beförderung eines Energieträgers. Zudem erzeugt Gas bei der Verbrennung weniger Schadstoffe als andere fossile Energieträger.

Die Gasversorgung der Stadt Adliswil hat sich deshalb entschieden, im Bereich Erdgas als Treibstoff einen weiteren Schritt vorwärts zu tun. Im Rahmen eines Vorprojektes „Erdgastankstelle für Adliswil“ wird zurzeit mit einer Umfrage u.a. der Frage nachgegangen, wie viele Interessenten es für eine Erdgastankstelle in Adliswil gibt.

Frage 3: „Hat sich die Stadt Adliswil schon Gedanken gemacht, im Bereich des Soodring 23, Gas- und Wasserversorgung, eine öffentliche Erdgastankstelle zu betreiben?“

Überlegungen für eine Tankstelle am Soodring 23 wurden bereits im Vorfeld gemacht. Für das Vorprojekt „Erdgastankstelle in Adliswil“ stehen aber aus verschiedenen Gründen (bestehende Infrastruktur, Platzverhältnisse usw.) andere Standorte im Vordergrund.

Frage 4: „Wie viel würde die Stadt Adliswil eine Erdgastankstelle von der Projekt-idee bis zum Betrieb in der Anschaffung bzw. im Bau kosten?“

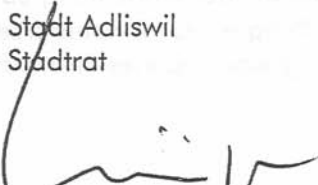
Gemäss einer groben Kostenschätzung wird für eine neue Tankstelle von Kosten zwischen 400'000 - 500'000 Franken ausgegangen. Noch nicht eingerechnete sind evtl. mögliche Förderbeiträge von 100'000 - 150'000 Franken, die sich für das Projekt entsprechend positiv auswirken würden.

Frage 5: „Gibt es bereits andere Gemeinden im Kanton Zürich, welche eine öffentliche Erdgastankstelle betreiben, um den Erdgasabsatz zu fördern?“

Im Kanton Zürich gibt es zurzeit 11 Erdgastankstellen. Davon werden 3 von Gemeinden betrieben.

- 2 Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - 2.1 Gemeinderat 256
 - 2.2 Ressortleiter Technische Betriebe
 - 2.3 Betriebsleiter GW

Stadt Adliswil
Stadtrat


Dr. Thomas Heiniger
Stadtpräsident


Bruno Aebischer
Stadtschreiber